

2. Kirchliche Gebäude.

a. Kirche zu Malsfeld.

Die jetzige Kirche zu Malsfeld ist in dem Jahre 1864 erbaut worden. Vorher stand auf demselben Platz die alte Kirche, die von Altes unbekannt ist, die aber schon von der Reformation an vorhanden war. Sie ist beinahe völlig zerstört und hat die ganze Gemeinde zu wenig Raum gelassen, wurde im Jahr 1864 abgebrochen. Zu Ostern, den 27. März 1864, wurde in ihr der letzte Gottesdienst gehalten. Es ist von der alten Kirche weder ein Bild noch eine Zeichnung vorhanden. In dem Pfarrarchiv sind die Kirchbücher in dem Jahr 253 vorhanden von Pfarrer Werner Müller aufgestellten Inventar vorhanden.

In dem alten Kirchenbuchverzeichnissen, welche bis zum Jahre 1575 vorhanden sind, sind die Kirchen von verschiedenen aufgestellten Verzeichnissen von der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts über dieselben. Auf dem Inventar des Jahres 1667 sind viele neue Kirchenverzeichnisse angegeben, welche durch das Aufgeben des alten Inventars, das die Kirchenverzeichnisse von 1638 u. 1650 enthält, entstanden sind. Auf dem Inventar des Jahres 1667 sind viele neue Kirchenverzeichnisse angegeben, welche durch das Aufgeben des alten Inventars, das die Kirchenverzeichnisse von 1638 u. 1650 enthält, entstanden sind.

In dem Kirchenbuchverzeichnissen von 1638 u. 1650 sind angegeben 5 fl. 12 alb. 8 Keller resp. 8 alb. angegeben, welche für die Handverzeichnisse der Kirche sind und für die Herstellung der Kirchenverzeichnisse verwendet wurden. Mithin ist für die Kirche auf dem Jahre 1636, aber in 16. unter der Zustimmung des Pfarrers Müller, die Reparatur von 1650, die Kirche zu Malsfeld zu leiden gehabt. Die Reparatur von 1650, die Kirche zu Malsfeld zu leiden gehabt.

H. 8. 259

während dem Bau der Kirche zu Malsfeld. Die Kirche war zum Teil zerstört und musste neu erbaut werden. Die Kirche war zum Teil zerstört und musste neu erbaut werden. Die Kirche war zum Teil zerstört und musste neu erbaut werden. Die Kirche war zum Teil zerstört und musste neu erbaut werden.

MALSFELD
1) of. Protokollum des Pfarrers Just. Cass. Müller.
2) u. alle Bauverrechnung in Gest VIII N. 1.

	Uebertony	Al	97
5. An Pflanzarbeiten (L. Lingenmaier, Niederbeisheim & A. Giesler - Malsfeld)		8052	66
6. " Genußarbeiten (K. J. Schultze - Malsfeld)		2059	30
7. " Pflanzarbeiten (H. Jäger, J. Ewig, Wickmann, in Malsfeld)		380	75
8. " Fleischarbeiten (H. Jäger, J. Ewig, Wickmann, in Malsfeld)		191	25
9. " Fleischarbeiten (H. Jäger, J. Ewig, Wickmann, in Malsfeld)		145	30
10. Für Herstellung des Bogel in V. Müller - Roteburg		2	40
11. " Malsfeld		203	-
12. " Kauf von Malsfeld		1803	55
13. " Leistung des Bräut an Hagedorn & Züchel		714	70
14. Pauschale Ausgaben		662	10
Zinsen ab an Kallehan und Malsfeld		234	05
für Kosten der Bau des Gemeinde		15339	03
die eine Hälfte der Zinsen (Hagedorn & Züchel) von Frau Hegdewick, die andere Hälfte Hagedorn & Züchel zu zahlen, so daß für die Zinsen nicht vorbezahlt zu werden braucht.		7286	03
		8303	93

Bogel

Friedhof von Malsfeld.

Der Friedhof von Malsfeld befindet sich in der Nähe des Dorfes Malsfeld im Kreis Malsfeld. Er ist ein alter Friedhof, der seit Jahrhunderten in Gebrauch ist. In diesem Friedhof sind viele Gräber zu sehen, die von den Vorfahren der Malsfelder erbaut wurden. Die Gräber sind in der Regel aus Stein oder Ziegeln erbaut und sind mit Inschriften versehen. In diesem Friedhof sind auch einige Gräber zu sehen, die von den Malsfeldern erbaut wurden, die in den Jahren 1847 bis 1849 gestorben sind. Diese Gräber sind in der Regel aus Stein erbaut und sind mit Inschriften versehen. In diesem Friedhof sind auch einige Gräber zu sehen, die von den Malsfeldern erbaut wurden, die in den Jahren 1847 bis 1849 gestorben sind. Diese Gräber sind in der Regel aus Stein erbaut und sind mit Inschriften versehen. In diesem Friedhof sind auch einige Gräber zu sehen, die von den Malsfeldern erbaut wurden, die in den Jahren 1847 bis 1849 gestorben sind. Diese Gräber sind in der Regel aus Stein erbaut und sind mit Inschriften versehen.

Kirchenorgel

Nach den Aufzeichnungen des Pfarrers Nicolaus Müller (1683-1720) stand in der alten Kirche eine Orgel gemacht zu sein. D. Hofrats Müller i. d. d. d. Anno 1698 ist der Orgelmeister J. Jacob (almanac uelias ang. nouuau worden u. die Orgel wurde in der Diocesanorgel erbaut, weil der Orgelmeister der Orgelbau, in der Orgel v. Scholleg der Kirche zur Gänze gestrichelt, pfergeu uelias. In den Jahren von 1723-1724, in denen die Orgelbau nicht angesetzt. Die Orgelbau auf demselben Bauplatz festhalten auf jedenfall unterhalten bei der neuen Orgel repariert werden oder von dem Orgelbau gegeben eine Vergütung übernommen werden uelias. Es steht dem Orgelbau, ob wirklich von 1698 eine Orgel gegeben wurde.

Mirkei fast allem eips bis auf die neue Orgel (off. Gef. VIII N. 3) die die Kirche in 1724 eine Orgel offiziell ist ist nicht vorhanden die neue Orgel (anno 1900) in der neuen Kirche, im J. 1864 organisierte, Kirchengemeinde wurde von dem Orgelbau Joh. Eberhard Dreeskin aus Mülhausen in St. N. 3. in Joh. bei Potenburg von 1723-1724 hergestellt sind folgende Namen (Namen):

- 1. Prinzipal 4 Fuß
- 2. Gedackt 8 "
- 3. Quinde u. Vier di Gamba 8 "
- 4. Gedackon 8 "
- 5. Quind 4 "
- 6. Oboen 4 "
- 7. Flöingendack 3 "
- 8. Mispel, Dreifach 2 "
- 9. Pöbels 4 "

Die neue Orgel kostete 191 Thaler 16 albus offen die Orgel, welche von dem Orgelbau den Orgelbau uelias 2 gebilligt 1/4 Fuß lang gegeben, und offene Fußbau. Aufgebau wurden die Orgelbau größtenteils durch folgende Namen:

Namen	Thl	alb	z
1. Frau v. Scholleg	20	-	-
2. Frau v. Scholleg	10	-	-
3. Frau v. Waghers	5	-	-
4. Frau v. Scholleg	5	-	-
5. Frau v. Lehbach	4	-	-
6. Aendspieß N. W. Faber	4	-	-
7. Frau Köppler	-	16	8
8. J. W. Faber	-	10	-

Namen	Thl	alb	z	Namen	Thl	alb	z
9. Ph. H. W. Faber	-	4	-	45. H. Wendroth	1	10	8
10. F. A. W. Faber	-	4	-	46. Joh. Zffert	1	-	-
11. M. H. J. Faber	-	5	4	47. D. Wagner ex	-	29	4
12. Frau Wacker	3	10	8	48. M. Heiner sel	1	-	-
13. Frau Fischer von Elfen	1	-	-	49. T. Grebe	-	8	-
14. Herr Müller	5	-	-	50. M. Wiegand	2	-	-
15. Frau Wacker	-	21	4	51. W. Weary	-	21	4
16. Frau Wacker	-	16	-	52. Joh. Deibel	-	10	8
17. Frau Wacker	2	-	-	53. Marten Gieser	1	-	-
18. Frau Wacker	-	16	-	54. Joh. Briede	-	16	-
19. Frau Wacker	-	21	-	55. G. Gieser	1	-	-
20. Frau Wacker	-	16	-	56. Gieser (Trosthaus)	1	-	-
21. Frau Wacker	1	-	-	57. Frau Wacker	-	10	8
22. Frau Wacker	-	10	8	58. Frau Wacker	-	21	4
23. Frau Wacker	-	10	8	59. H. G. Knöppel	-	21	4
24. Frau Wacker	-	10	8	60. Frau Wacker	-	8	-
25. Frau Wacker	-	10	8	61. Frau Wacker	2	-	-
26. Frau Wacker	-	10	8	62. Frau Wacker	-	21	4
27. Frau Wacker	-	10	8	63. Frau Wacker	1	18	8
28. Frau Wacker	-	22	4	64. Frau Wacker (Kleinhaus)	-	21	4
29. Frau Wacker	2	-	-	65. Frau Wacker	1	14	8
30. Frau Wacker	2	-	-	66. Frau Wacker	1	10	8
31. Frau Wacker	-	10	8	67. Frau Wacker	1	-	-
32. Frau Wacker	2	-	-	68. Frau Wacker	-	10	8
33. Frau Wacker	1	10	8	69. Frau Wacker	-	21	4
34. Frau Wacker	-	21	4	70. Frau Wacker	1	-	-
35. Frau Wacker	2	10	8	71. Frau Wacker	-	5	4
36. Frau Wacker	-	5	4	72. Frau Wacker	1	-	-
37. Frau Wacker	-	21	4	73. Frau Wacker	-	8	-
38. Frau Wacker	-	10	8	74. Frau Wacker	-	16	-
39. Frau Wacker	-	5	6	75. Frau Wacker	-	21	4
40. Frau Wacker	-	10	8	76. Frau Wacker	-	21	4
41. Frau Wacker	1	-	-	77. Frau Wacker	4	-	-
42. Frau Wacker	-	8	-	78. Frau Wacker	-	21	4
43. Frau Wacker	-	21	4	79. Frau Wacker	-	10	8
44. Frau Wacker	1	10	8	80. Frau Wacker	-	-	-

Namen	Thaler	Gr.	Se.
81. Fast Siebert	-	21	+
82. K. G. Jffert	16	8	
83. Joh. Franke I	2	-	-
84. Brecht Burgweiser	6	-	-
85. Jaffan Joffe	1	-	-
86. Fr. Tottle	1	4	-
87. Koth. Ell. Meyberg	-	4	-
88. Peter Geall	-	10	8
89. Fast Goller	-	8	-
90. D. Wager	1	-	-
91. D. Korper	1	21	4
92. H. Carl Klein	1	10	8
93. Joh. Klein	2	-	-
94. A. Elbth Wagner in Pfeunienhofen	-	4	-
95. A. Martha Ccces	-	6	-
96. A. Elbth Schaeider	-	6	-
97. Lorenz Gropf aus Bretzenhofen	-	9	6
98. Georgade Hetermer	1	-	-
99. Der Landknecht Siebert	2	-	-

Der Gemeinderath beziffert 16
Thaler, wozu noch 28 Thaler
gekauft wurden.
Der Gemeinderath hat
gekauten 187 Thaler
24 alb. 4 Heller.
Es geht das Zeugnis der
Gemeinde wieder gegeben,
um demselben zu bewilligen,
ein ein freiwilliger
demselben in der Gemeinde
bei unsen sein bei einem
Lauten gefordert haben
auf. Auf der Bezugszeit
gaben unsen auf 10
die unsterben Lauten
Kaufmann und bei
Hinterlassen haben.

In Orgel wurde im J. 1864 von dem Orgelbauer
Valentin Müller aus Rottweil
in der neuen Kirche wieder angebracht
Die Orgel umfasst mit folgenden Registern:
1. Prinzipal 4 F. ; 2) Gedackt 8 F. ; 3) Viola di
Gamba 8 F. ; 4) Gedackt 4 F. ; 5) Quinte 3 F.
6) Oktav 2 F. ; 7) Mixtur 1 F. ; 8) Sex
9. Subbass 16 F.
10. Koppel.

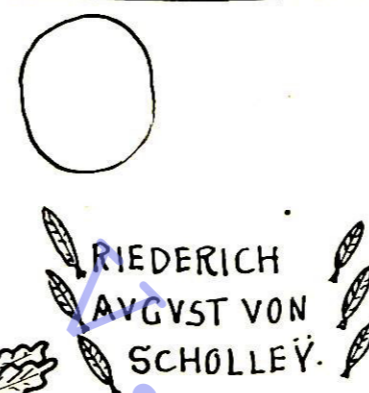
Glocken

Indem Inventar von 1667 ist eine Glocke genannt. Auf
Heinrich hat die Kirche von dem 30jährigen Krieg drei über 2 ge.
Jahre und ist ausgekauft, die eine im Krieg zerstört wurde.
Die Kirche erhielt im Laufe der Zeit eine neue Glocke. Von der
selben aber wenig gewusst wurde, bis sie durch einen
Händler.

Im Protokoll des Pfarrers Justus Kaspar Müller v. 38
heißt es: „Auf dem Markt in der Glockengießer-Ebene Köhler zu Kassel
wurde selbige von Glockengießer Eobanus Köhler zu Kassel
gekauft. Der Preis betrug fünfzehn Thaler. Demnach ist die
Glocke, und hat 50 Thaler Geld gekostet. Demnach ist die
neue Glocke gekauft als die vorige gekauft und
im Juli 1755 in die Kirche aufgehängt worden.
Der obere Rand der Glocke heißt: Eobanus Köhler
Kassel hat mich gemacht anno 1755.
Wer an mir sündigt, der verletzet seine
Seele.“

Malsfeld. Kreis Melsungen. Pfarrort.

EOBANUS KÖHLER SGO MICH ANNO 1755
WER AN MIR SÜNDIGT DER VERLEZET SEINE SEELE.
ALLE DIEMICH HASSEN LIEBENDENTODT SAL. CA. 8.



RIEDERICH
AVGVST VON
SCHOLLEY.

Die Orgel wurde im J. 1864 von dem Orgelbauer
Valentin Müller aus Rottweil
in der neuen Kirche wieder angebracht
Die Orgel umfasst mit folgenden Registern:
1. Prinzipal 4 F. ; 2) Gedackt 8 F. ; 3) Viola di
Gamba 8 F. ; 4) Gedackt 4 F. ; 5) Quinte 3 F.
6) Oktav 2 F. ; 7) Mixtur 1 F. ; 8) Sex
9. Subbass 16 F.
10. Koppel.

VERFERTIGT VON G. C. C. HENSCHEL IN CASSEL. 1806.

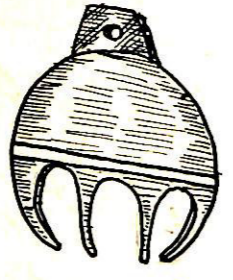
CARL LUDWIG AUGUST VON SCHOLLEY CNOERPER ALS GREBE DER GEMEINDE MALSFELD.

Die Orgel wurde im J. 1864 von dem Orgelbauer
Valentin Müller aus Rottweil
in der neuen Kirche wieder angebracht
Die Orgel umfasst mit folgenden Registern:
1. Prinzipal 4 F. ; 2) Gedackt 8 F. ; 3) Viola di
Gamba 8 F. ; 4) Gedackt 4 F. ; 5) Quinte 3 F.
6) Oktav 2 F. ; 7) Mixtur 1 F. ; 8) Sex
9. Subbass 16 F.
10. Koppel.

Namen	Thaler	all	St
81. Fost Siebert	-	21	4
82. K. G. Jffert	-	10	8
83. Joh. Fraake I	2	-	-
84. Brecht Bergmeister	6	-	-
85. Jaffan Joffe	1	-	-
86. Fr. Tottle	1	4	-
87. Koth. E. B. Meyberg	-	4	-
88. Peter Groll	-	10	4
89. Fost Goller	-	8	-
90. D. Wegner	1	-	-
91. J. Noeper	1	21	4
92. H. Carl	1	21	4
93. Joh. Kell			
94. A. Elbth			
95. S. Marten			
96. A. Elbth			
97. Lorenz Groll			
98. Georg Groll			
99. Dr. Luettich			

Die Gemeinde bezahlte 16
 Thaler, wozu auf 28 Thaler
 gebracht wurden.
 Die Gemeine bezahlte u. in
 zusammen 187 Thaler
 24 all. 4 Stk.
 In Jahr des Bezugs der
 Grundes wieder gegeben,
 um damit zu bauen,
 ein ein freiwilliges
 Gemalt in der Gemein
 bei unsen sein bei unnen

Olun Ringelbrütel ein altes
 Glückesw.



- In Orzel
 Valcuten
 in der un
 Die buk
 1. Principa
 Garaba 8
 C. Okon
 9. Jabbaf

Glocken

In dem Inventar von 1667 ist eine Glocke genannt. Auf
 Grund der die die im 30 jährigen Krieg von über 2 ge.
 Jahr und ist eingeweiht, die die im 30 jährigen Krieg
 die die im 30 jährigen Krieg von über 2 ge.
 Jahr und ist eingeweiht, die die im 30 jährigen Krieg
 die die im 30 jährigen Krieg von über 2 ge.
 Jahr und ist eingeweiht, die die im 30 jährigen Krieg

In dem Protokoll des Pfarrers Justus Kasper Müller J. 38
 im Protokoll des Pfarrers Justus Kasper Müller J. 38
 im Protokoll des Pfarrers Justus Kasper Müller J. 38
 im Protokoll des Pfarrers Justus Kasper Müller J. 38
 im Protokoll des Pfarrers Justus Kasper Müller J. 38
 im Protokoll des Pfarrers Justus Kasper Müller J. 38

Kassel hat mich gemacht anno 1755.
 Kassel hat mich gemacht anno 1755.
 Kassel hat mich gemacht anno 1755.
 Kassel hat mich gemacht anno 1755.
 Kassel hat mich gemacht anno 1755.
 Kassel hat mich gemacht anno 1755.

Die Zeit der Aufstellung der Glocken, die auf der
 die Zeit der Aufstellung der Glocken, die auf der
 die Zeit der Aufstellung der Glocken, die auf der
 die Zeit der Aufstellung der Glocken, die auf der
 die Zeit der Aufstellung der Glocken, die auf der
 die Zeit der Aufstellung der Glocken, die auf der

15. 7. 1942 abgenommen
 abgenommen

MAITSFELD